park in

LAMBICHLER JUGENDHAUS

Thurnfeldgasse 10, 6060 Hall in Tirol
Tel.: 05223 41917 Fax: 05223 41917 4 Mobil: 0699 17419171

Inhalt

Einleitung 3

Jugend & Politik 7

Chronologische Auflistung der Veranstaltungen 2008 11

Statistische Daten 15

Stammdatenblatt park in 17

Arbeitskreise, Vernetzungen 18

Pressespiegel 19

Dank 33

Einleitung

Jedes Jahr von neuem stehe ich bei der Einleitung des Jahresberichts vor der Herausforderung, die Arbeit welche im Jugendhaus park in geleistet wird, angemessen zu übermitteln. In diesem Jahr habe ich mich dazu entschieden, anhand von zentralen Entwicklungsaufgaben der Jugendphase die Inhalte, Methoden und Herangehensweisen im Jugendhaus zu erläutern.

Entwicklungsaufgabe: Streben nach Autonomie - Emotionale Unabhängigkeit von den Eltern und von anderen Erwachsenen

Antwort der Jugendarbeit: Raum und Möglichkeiten zur Entwicklung der eigenen Identität und für soziales Lernen schaffen

Im Alter von 10 Jahren beginnen Jugendliche sich mehr oder weniger langsam vom Elternhaus abzulösen. Dies geschieht u.a. über die Zugehörigkeit zu Szenen und Cliquen, in denen Gleichaltrige ihre Überzeugungen und Werte erproben und testen können. Die Suche nach der eigenen Identität, den eigenen Werten und Normen steht im Mittelpunkt. Alles was verboten ist, wird interessant. Von Erwachsenen vorgegebene Räume sind unattraktiv. Der Wunsch, Räume selbst zu gestalten, sie nach den eigenen Bedürfnissen zu nützen und dort den eigenen Wünschen nachzugehen wird von den Jugendliche eingefordert. Das Jugendhaus park in bietet solche Freiräume. Die pädagogischen MitarbeiterInnen ermutigen Jugendliche aktiv, sich an der Gestaltung des Jugendhauses sowohl was die Räumlichkeiten als auch was die Inhalte betrifft zu beteiligen. Daraus entstanden im Jahr 2008 eine Fülle von Projekten (siehe Auflistung der Veranstaltungen).

Das Jugendhaus park in bietet verschiedene Räume mit unterschiedlichen Regeln und unterschiedlicher Einbindung der Jugendlichen. Ist der Bereich der Proberäume großteils selbstverwaltet und autonom (die Jugendlichen besitzen einen eigenen Schlüssel – außer Vorgaben wie Probezeiten gibt es keinerlei Einschränkung seitens des Hauses – zweimal im Jahr oder bei Bedarf gibt es eigenen Treffen aller Beteiligten um etwaige Themen zu besprechen) so wird zum Beispiel der Tanzraum vom park in Team verwaltet – die Jugendlichen können sich in eine Liste eintragen und dann abend- oder stundenweise den Raum nach ihren Wünschen nützen. Weiters besteht die Möglichkeit, den Keller zu mieten. Hier können Jugendliche über 19 Jahren weitesgehend selbsverantwortlich den Raum nützen (in Absprache mit ihren Eltern) – Jugendliche bis 19 Jahren werden von uns bei der Durchführung der Veranstaltung begleitet. Die Balance zwischen Regeln und Freiraum richtet sich nach dem Alter und der Komplexität des Projekts oder der Veranstaltung. Dadurch werden Jugendliche in ihrem Autonomiebedürfnis ernstgenommen, aber auch in ihrem Bedürfnis nach Klarheit und Struktur. Ziel ist es, Jugendliche zu fördern aber nicht zu überfordern. Das Mittelmaß zu finden zwischen sicherheitsgebenden Strukturen und Freiräumen zur Entfaltung bedarf ständiger Reflexion und Evaluation.

Entwicklungsaufgabe: Erwerb von Qualifikation zur Berufstätigkeit - Integration in eine Gruppe und Freundschaft mit Gleichaltrigen

Antwort der Jugendarbeit: Jugendlichen beim Übergang von Schule ins Berufsleben begleiten – soziales Lernen in Gruppen

Jugendliche auf dem Weg heraus aus der Schule und hinein ins Berufsleben zu begleiten ist eine der pädagogischen Herausforderungen in der Jugendarbeit. Dabei geht es in der Offenen Jugendarbeit weniger um das Vermitteln von Fachwissen, als um das Erlernen sozialer Kompetenzen. Im Jugendzentrum ist der oder die Jugendliche mit einer Gruppe von Jugendlichen konfrontiert: ein optimaler Ort für soziales Lernen, da soziales Lernen nur mit anderen stattfinden kann. Für Fachwissen sind die Bildungseinrichtungen zuständig und Fachwissen können Jugendliche sich zum Teil auch selbst aneignen. Nicht jedoch das Verhalten und der Umgang mit anderen.

Im Jugendzentrum fördern und unterstützen wir die Schulung sozialer Kompetenzen. Ein Großteil geschieht durch das Angebot zur Partizipation. Dadurch dass wir Jugendliche bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen unterstützen und dies vornehmlich in Gruppen, kommt es unwillkürlich zu Prozessen auf zwischenmenschlicher Ebene. Das pädagogische Personal zeigt durch gezielte Interventionen solche Prozesse auf und bearbeitet sie. Das Jugendzentrum bietet somit den Jugendlichen ein Übungsfeld für soziales Lernen. Sich selbst und das eigene Verhalten einschätzen lernen, Reaktionen anderer auf das eigene Verhalten erfahren und reflektieren, Gruppendynamik, ihre Ursachen und Gründe kennen zu lernen, führen zu mehr Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit.

Das Zusammenkommen verschiedener Jugend- und Kulturgruppen birgt jedoch nicht nur Chancen sondern auch Herausforderungen in sich. Im offenen Raum des Jugendcafes treffen sich Mitglieder verschiedenster Cliquen. Durch Sprache, Codes, Kleidung etc. grenzen sich Jugendliche nicht nur gegenüber Erwachsenen ab, sondern auch gegenüber Jugendlichen aus anderen Szenen und Cliquen. Diese Abgrenzung ist teil der Identitätsfindung – dabei entstehende Konflikte werden von den Hauptamtlichen wahrgenommen und thematisiert und die Beteiligten werden bei der Bewältigung unterstützt. Diese Begleitung erfordert nicht nur ein hohes Maß an Professionalität und Sensibilität sondern auch viel Geduld und Energie.

Neben der Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen hat sich hier speziell bei der Bewerbungssuche gezeigt, dass das gemeinsame Erstellen von Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch eine Fülle an Möglichkeiten für die MitarbeiterInnen bietet, unterstützend und korrigierend einzuwirken. Zieldefinition und Schritte hin zum Ziel werden gemeinsam erörtert und besprochen. Die Chancen und Risiken werden abgewägt und diskutiert. Bei negativen Erfahrungen steht das JugendarbeiterInnen-Team den Jugendlichen zur Seite, um zu reflektieren und Einsichten zu ermöglichen und neue Strategien zu entwickeln. Im Herbst 2008 wurde erstmals gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit Hall ein Bewerbungsworkshop angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage wird er im Frühjahr 2009 wiederholt.

An dieser Stelle möchte ich festhalten, dass der Bedarf an Einzelfallberatung groß ist und stetig steigt. Die Entscheidungsvielfalt, der Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren gegenüberstehen ist enorm. Die Wahl der Entscheidung hat nicht selten maßgebliche Auswirkungen auf das aktuelle und zukünftige Leben der Jungs und Mädchen. In der

Einzelberatung versuchen wir, den Jugendlichen Methoden zur Entscheidungsfindung zu übermitteln und ihnen Schritte zur aktiven Lebensgestaltung und –planung zu zeigen. Inhaltlich sind die Beratungen sehr verschieden: neben klassischer Informationsvermittlung wie im Bereich Gesundheit und Recht, bei denen es mehr oder weniger um Orientierung und Ratgeben geht, gibt es Beratungen welche sich um konkrete Krisen und Konflikte drehen. Schwierigkeiten, welche aus der sozialen Situation der Jugendlichen entspringen, aber auch Beratungen im Sinne von Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit den Bereichen Familie, Schule, Ausbildung, Betrieb ... Unser Ziel dabei ist es, die Jugendlichen zur Selbsthilfe zu befähigen. Wenn ein Bedarf für die Übermittlung an Fachstellen besteht, arbeiten wir eng mit der Mobilen Jugendarbeit Hall zusammen. Der Kontaktaufbau und die Begleitung zur den externen Fachstellen wird von den Mobilen Jugendarbeitern geleistet.

Entwicklungsaufgabe: Neue und reifere Beziehungen zu Altersgenossen beiderlei Geschlechts aufbauen - Übernahme der männlichen oder weiblichen Geschlechtsrolle

Antwort der Jugendarbeit: Geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Im Jahr 2008 führten wir die Entwicklung der Mädchenarbeit im park in weiter. Mit dem Mädchenfest „Weiberleit wir feiern heit“ veranstalteten wir am Internationalen Frauentag einen Tag von und für Mädchen im park in. Aufgrund der Tatsache, dass Mädchen in der Regel weniger Mitgestaltungsmöglichkeiten haben, weil sie sich von männlichen Jugendlichen dominieren lassen, wurde bei allen Veranstaltungen besonderes Augenmerk auf die Einbindung von Mädchen gelegt. Dies zeigte sich z.B. darin, dass die Tanzgruppe „black gangstas“ beim Einüben ihrer Tanzperformance von ältern Tänzerinnen tatkräftig unterstütz wurden und sie bei mehreren Discos einen Auftritt hatten. Ein anderes Beispiel war ein eigener Coachingtermin für das Tischfußballspielen für Mädchen kurz vorm Turnier. Auch in die Programmplanung wurden die Interessen und Wünsche der Mädchen einbezogen.

Durch die Begleitung der Mädchen seitens der Mitarbeiterinnen konnte ihnen der Raum eröffnet werden. Ziel der Mädchenarbeit im park in ist es, die Leistungen des Jugendhauses Mädchen und Jungen nicht nur gleichermassen zugänglich zu machen, sondern sich auch an ihrem jeweiligen Bedarf auszurichten. Es versteht sich von selbst, dass ergänzend zur Mädchenarbeit eine entsprechende Jungenarbeit initiiert und angeboten wird, die sich mit männlichen Verhaltensweisen und Rollenbildern auseinander setzt.

Wesentlich für eine geschlechtssensible Jugendarbeit ist es, in gemischtgeschlechtlichen Angeboten immer eine Frau-Mann-Betreuung zu gewährleistet. Es hat sich gezeigt, dass eine weibliche Mitarbeiterin im Jugendarbeiterinnen-Team bei weitem zu wenig für den Aufbau und die Gewährleistung eines kontinuierlichen Angebots im Bereich der Mädchenarbeit ist. Aufgrund dessen wurde schon bei der Nachbesetzung der Stelle von Herrn Österreicher auf eine weibliche Nachfolge geachtet. Leider hat uns Frau Claudia Kasebacher, welche im Dezember 2007 mit ihrer Arbeit im park in begann, mit Mai verlassen. Nachdem auch Frau Anita Knoflach mit Ende 2008 das Team aus privaten Gründen verlassen musste, mußten wir einen starken Rückgang der weiblichen Besucherinnen wahrnehmen. Wir freuen uns mit Frau Sonja Karbon und Frau Bea Stadlwieser zwei engagierte Frauen im Team zu haben, um im Jahr 2009 ein kontinuierliches Angebot und dadurch Nachhaltigkeit im Bereich der Mädchenarbeit zu gewährleisten.

Jugendarbeit ist stetige Aufbauarbeit - besonders sichtbar in sensiblen Bereichen wie der Mädchenarbeit. Das Jugendhaus park in zeichnet sich durch ein sehr breites Spektrum betreffend Angeboten aber auch Jugendszenen und –kulturen aus. Dies ist nur auf dem Hintergrund von hohem Engagement und großer Professionalität des gesamten Teams zu gewährleisten. Stetige Qualitätssicherung und die Gewährleistung von Rahmenbedingungen, welche den Anforderungen dieser Arbeit entsprechen sind maßgeblich für eine Fortführung dieses Angebots für Haller Jugendliche. An dieser Stelle gebührt dem gesamten Team ein großer Dank!

Martina Steiner
Geschäftsführung und
Pädagogische Leitung

Jugend & Politik

Einer Veranstaltung im Jahr 2008 möchten wir besonders Raum und Aufmerksamkeit geben: Happy Staatsbürger to you – einem Projekt im Bereich politischer Bildung mit Frau Anita Knoflach als Projektleitung.

Am 8. Juni 2008 fanden in Tirol vorgezogene Landtagswahlen statt. Erstmals waren Tiroler Jugendliche von 16 bis 19 Jahren Stimmberechtigt, ca. 500 davon in Hall in Tirol. Die letzte Wahl fand 2006 statt, die heute 19jährigen waren damals noch nicht wahlberechtigt und werden in dieser Landtagswahl zum ersten Mal wählen, zusätzlich wurde das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt. Mit der Wahlaltersenkung hat sich auch eine breite öffentliche Diskussion entwickelt. Sollen Jugendliche überhaupt wählen und interessiert sie das überhaupt? Was ist der Gewinn dabei für alle Beteiligten? Wie sollen politische Inhalte an Jugendliche vermittelt werden? In den Diskussionen ergab sich das Bild, dass die Wahlaltersenkung kein zentrales Anliegen der Jugendlichen selbst zu sein scheint, umso schwerer auch, Jugendliche für politische Auseinandersetzung zu begeistern, zumal sich nur 17% der 16 bis 19jährigen „ziemlich stark“ mit politischen Vorgängen befassen (bei Erwachsenen 41%). Oberflächlich scheint das Bild in der öffentlichen Meinung, bei dem die Wahlaltersenkung eher abgelehnt wird, den SkeptikerInnen recht zu geben. Studien, die sich näher mit der Thematik beschäftigen (wie die Shell-Jugendstudie) kommen allerdings zu der Erkenntnis, dass Jugendliche durchaus politikinteressiert sind und ihre politische Position zum Ausdruck bringen wenn sie konkret anstehenden Themen wie z.B. Umweltschutz, Beschäftigungspolitik, soziale Sicherheit, Integration usw. befragt werden.

Im Jugendzentrum kamen wir zu dem Schluss: Die Wahlaltersenkung alleine wird nicht helfen die Wählerquote zu heben, die Entfremdung und Distanzierung zur Art und Weise wie Politik gemacht wird, zieht sich durch alle Altersschichten. Es wird aktivierender Maßnahmen bedürfen die ErstwählerInnen zum Wählen zu motivieren, aber nicht im Sinne von unreflektierter Stimmabgabe, sondern die Jugendlichen sollen erfahren, dass sie um ihre Meinung gefragt werden und über ihre Zukunft mitbestimmen können.
Durch die Aufwertung als vollwertige WählerInnen ergibt sich eine neue Chance für Jugendliche bei der aktiven Mitwirkung am politischen Geschehen, vor allem im ihren Gemeinden. Die Fragen die sich uns stellten waren:

- Wie können wir also im Jugendzentrum einen Diskussionsprozess auslösen und zur Meinungsbildung beitragen?

- Was können wir dafür tun, dass Jugendliche zu einer begründbaren, fundierten Wahlentscheidung kommen?
- Wo berührt Politik unmittelbar und direkt die Lebenswelt Jugendlicher und welche politisch relevanten Fragen ergeben sich daraus?
- Wie können wir Jugendliche dazu motivieren an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen? Wo können sie selbst politisch aktiv werden?
- Wie können wir Jugendliche dabei fördern, ihre Fragen, Anliegen und Nöte gegenüber PolitikerInnen zu formulieren?

Aus diesen Fragen entstand ein Projekt im Zuge der Abschlussarbeit für die Ausbildung zur Jugendarbeiterin von Anita Knoflach. Ziel war es, Jugendliche für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Politik zu interessiert, Anregungen zu deponieren, Ängste und Bedenken zu Äußern, Meinung zu sagen. Am Ende sollte eine öffentliche Diskussion mit PolitikerInnen stattfinden. Allen TeilnehmerInnen sollte eine breite Palette an Information über den derzeitigen Wahlkampf und der jeweiligen Wahlprogramme im geschützten Rahmen des Jugendzentrumsgeboten werden. Die Veranstaltung soll zu einem Meinungsbildungsprozess beitragen. Das Projekt soll die TeilnehmerInnen animieren und aktivieren, politisch tätig zu werden. Wir wollten einen Impuls dafür geben, dass sich junge Menschen an politischen Prozessen beteiligen und Möglichkeiten zu politischem Engagement aufzeigen.

Mit unterschiedlichen methodischen Anätzen, in Workshops, theaterpädagogischen Sequenzen und Diskussionen soll jungen Menschen die Möglichkeit bereit stehen, sich einzubringen. In den Workshops wurde der Frage nachgegangen „Warum soll ich/ sollen Jugendliche wählen gehen?“. Mit dem eigenen Erfahrungshintergrund wurden persönliche Fragestellungen entwickelt, die in weiterer Folge zum Leitfaden der Interviews und Diskussion mit den PolitikerInnen führten.

Im Jugendcafebetrieb und bei verschiedenen Veranstaltungen im Haus wurden unterschiedliche Jugendliche angesprochen und gefragt ob sie Interesse an der Entwicklung und Durchführung eines politischen Projektes hätten. In diesen Gesprächen hat sich herausgestellt, dass sich die BesucherInnen grundsätzlich schon dafür interessieren, aber sich wenige zugetraut haben, daran teilzunehmen. Es war einige Überzeugungsarbeit vom Team notwendig, dass es in diesem Projekt eben nicht um schon vorhandenes, ausgeprägtes politisches Wissen und Interesse geht. Bei den ersten Treffen ging es darum sich gegenseitig kennen zu lernen und die Projektidee zu klären. Ein Produkt des Projektes soll von allem Anfang an eine politische Diskussion im park in sein, zu der wir PolitikerInnen aller zur Wahl stehenden Parteien einladen wollen. Was an Inhalten erarbeitet wird, wie die Diskussion gestaltet werden soll, wie und ob sich die Gruppe präsentieren möchte bestimmt die Arbeitsgruppe sprich die Jugendlichen selbst.

Wir beschäftigen uns eine Weile mit den Fragen: Warum sollte man wählen gehen? Was bringt das überhaupt? Wird meine Meinung ernst genommen? Wie kann ich mich über die Wahlprogramme informieren?

In einem dritten Treffen wurden die Interviewfragen erarbeitet:

- Gehst Du wählen? Wenn ja: warum? Wenn nein: warum nicht?
- Welche Möglichkeiten kennst du um dich politisch zu engagieren?
- Welchen Wunsch an die Politik hast du?

Über das Medienzentrum wurden Kameras und Mikrofone ausgeliehen. Nach einer kurzen Einführung in die Bedienung des Equipments begannen die Jugendlichen mit den Interviews im Jugendzentrum. Danach besuchen die Jugendlichen noch eine Improtheatershow des Vereins Szenario und befragen im Anschluss die BesucherInnen. Beim nächsten Treffen machen sich die Jugendlichen auf den Weg in die Stadt. Aufgrund der nahenden Landtagswahlen lassen sich dort viele Tiroler Landespolitiker sehen. Die InterviewerInnen werfen sich ins Getümmel, es macht ihnen sichtlich Spaß und sie haben auch keine Scheu davor die PolitikerInnen vor die Kamera zu holen.

In folgenden Treffen wurden die Beiträge gesichtet und entschieden, welche Statements in den Film geschnitten werden. Ein Jugendlicher übernahm den Schnitt, die anderen haben sich um die Buttons und um die Fragen für den Diskussionsabend gekümmert. Außerdem wurde der Ablauf der Veranstaltung geplant und festgelegt, wer welche Aufgabe übernehmen wird.

Mit dem Grundsatz für alle offen zu sein veranstaltet das Jugendzentrum eine politische Diskussion. Es werden daher alle eingeladen, es soll keine Selektion geben, weder bei den BesucherInnen noch bei den Parteien. Die Leitung des Hauses überließen die Entscheidung, welche/r KanditatIn an der Diskussion teilnehmen wird, den Parteien, allerdings mit der Bitte, dass der/ die Betreffende einen Hall-Bezug haben sollte. Damit sich die VertreterInnen auf die Diskussion vorbereiten konnten, wurde neben dem Ablaufplan der Veranstaltung auch die Fragen der Jugendlichen mit gesandt.

In der Planungsphase wurde ein Konzept erarbeitet, das bei einer Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend eingereicht wurde. Die Förderung von 2000 € wurde uns dankenswerterweise zugesprochen.

Ablauf der Veranstaltung am 21. Mai 2008

	Aufbau der Technik und Bühne am Vortag
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr:	Vorbesprechung mit den Jugendlichen
19.00 Uhr bis 19.30 Uhr:	Ankommen, Getränke an der Bar
19.30 Uhr bis 19.40 Uhr:	Filmpräsentation
19.40 Uhr bis 19.50 Uhr:	Begrüßung von Martina Steiner
19.50 Uhr bis 21.30 Uhr:	Diskussion in der Moderation von Wolfgang Klingler, Publikumsdiskussion
21.30 Uhr bis 22.00 Uhr:	Improtheatershow des Ensembles Szenario zum Thema „Die Qual der Wahl“
ab 22.00 Uhr:	freie Diskussion, Getränke an der Bar, Befragung der TeilnehmerInnen, Buttons werden verteilt,

TeilnehmerInnen an dem Diskussionsabend:

PolitikerInnen:	ÖVP: Florian Tursky
	SPÖ: Martin Lindenberger
	Die Grünen: Barbara Schramm-Skofiz
	FPÖ: Paul Pilgermaier
	KPJ: Lukas Haslwanter
	Liste Fritz Dinkhauser: Lucas Zolgar
	Die Christen: Corina Broucek
Moderation:	Wolfgang Klingler

WorkshopteilnehmerInnen: Lorenz Anker
Christian Dezottis
Magdalena Giesriegl
Helene Höllriegl
Hanspeter Höllriegl
Sofia Knoflach

Theaterensemble des Vereins Szenario

Publikum: zwischen 60 und 70 Jugendliche aus Hall und Umgebung

Fragenkatalog an die Diskutanten:
- kurzes Statement zur Person und vertretenen Partei
- Warum sollen Jugendliche zur Wahl gehen?
- Jugendliche fühlen sich wenig informiert. Was tut Ihre Partei um junge Menschen über politische Inhalte zu informieren? Welche Maßnahmen und Konzepte gibt es, um Jugendliche für Politik zu interessieren?
- Aus unserer Befragung geht hervor, dass sich viele Leute mehr Menschlichkeit in der Politik wünschen. Was glauben Sie ist damit gemeint? Was tun Sie dafür?
- Schlussstatement

Auf die Frage: *Wie soll es weitergehen?* antworteten die Jugendlichen:
Wir wollen, dass das Projekt weiter geführt wird und möchten dabei mitmachen; wir wünschen uns regelmäßige Treffen und Diskussionen auch zwischen den Wahlen um sich informieren zu können; mehr mit Interviews arbeiten, das ist noch ausbaufähig; öffentliche Arbeit, damit die Leute sehen: da passiert was; interessant wäre ob die PolitikerInnen an diesem Austausch nach den Wahlen auch noch interessiert sind; weiterführend ein Projekt mit unterschiedlichen Jugendlichen und Austausch über die unterschiedlichen Lebenswelten und Finden von Gemeinsamen;

Das Interesse und die Rückmeldungen zum Projekt „Happy Staatsbürger to you“ sind eine Bestätigung dafür, dass es einen Bedarf und den Wunsch nach politischer Beteiligung gibt. Wir vom park in Team sind überzeugt davon, dass es ein wichtiger Teilbereich der Jugendarbeit ist, junge Menschen im Formulieren ihrer Bedürfnisse zu unterstützen und einen Dialog zwischen ihnen und politischen Entscheidungsträgern zu initiieren. Sofern es zeitliche und finanzielle Ressourcen erlauben, möchten wir auf jeden Fall dem Wunsch der Jugendlichen in diesem Bereich nachkommen.

Besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend in der Höhe von Euro 2000,-- gefördert.

Und vor allem gebührt Frau Knoflach – unserer lieben Anita – ein großes Lob und ein herzlicher Dank vom ganzen Team!

Chronologische Auflistung der Veranstaltungen 2008

Jänner

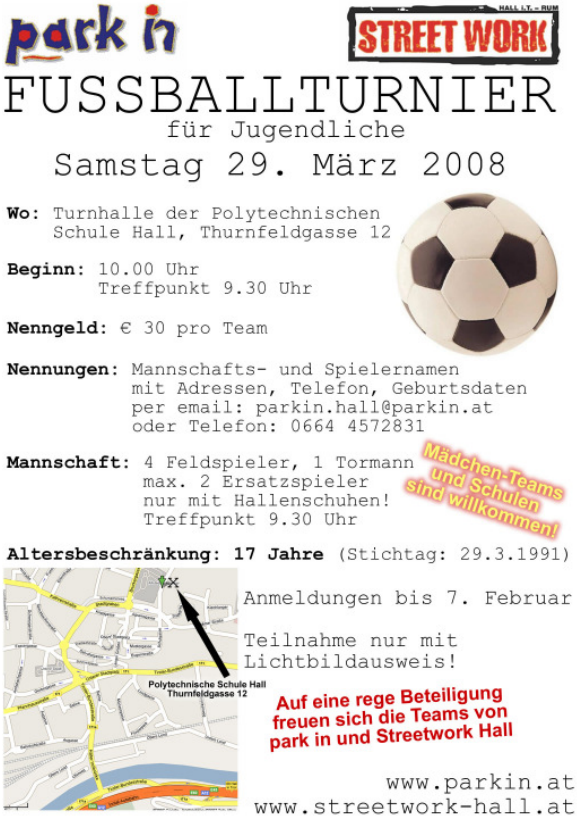
- Präventionsveranstaltung mit Polizei und Stadtgemeinde Hall in der HS Dr. Posch
- Tischfussballturnier
- Konzert Phönix out the Astray und The Sauerstoffmangel

Februar

- Internes Tischfussballturnier
- Konzert von Nachwuchsbands
- Rap Night mit DJs und Rapbattle
- Faschingsdienstags Kinderparty
- Techno-Disco mit park in DJs

März

- Fußballturnier mit Mobiler Jugendarbeit / Streetwork Hall
- Konzert mit Nachwuchsbands
- Disco mit park in DJs
- Mädchentag im park in mit Hip Hop-Tanzperformance und Cocktailsbar
- Playstation 2 Turnier



April

- Jugendhearing unter dem Moto "mitreden – mitmachen – mitgestalten" mit Mobiler Jugendarbeit / Streetwork Hall
- Konzert von Nachwuchsbands
- Skatebarbeque

Mai

- Techno & Hip Hop Disco
- Disco Infoabend für Eltern – Präventionsveranstaltung
- Techno Disco
- Happy Staatsbürger to you - Wählen ab 16 – Infoveranstaltung mit Podiumsdiskussion

Juni

- Familieninformationstag der Stadt Hall
- Hip Hop Disco

August

- Techno – Electro – Disco
- Schulschlussparty
- Skatecontest

September

- Newcomer Bandcontest
- Hip Hop Disco

Oktober

- Halloween Party
- Konzert von Nachwuchsbands
- Jugendhort – Revival
- Konzert von Nachwuchsbands

November

- Besuch aus dem Trention
- Konzert von Nachwuchsbands
- Bewerbungsworkshop "werben – worken – shoppen" mit Mobiler Jugendarbeit / Streetwork Hall
- Hip Hop Disco
- Konzert von Nachwuchsbands
- Konzert von Nachwuchsbands

Dezember

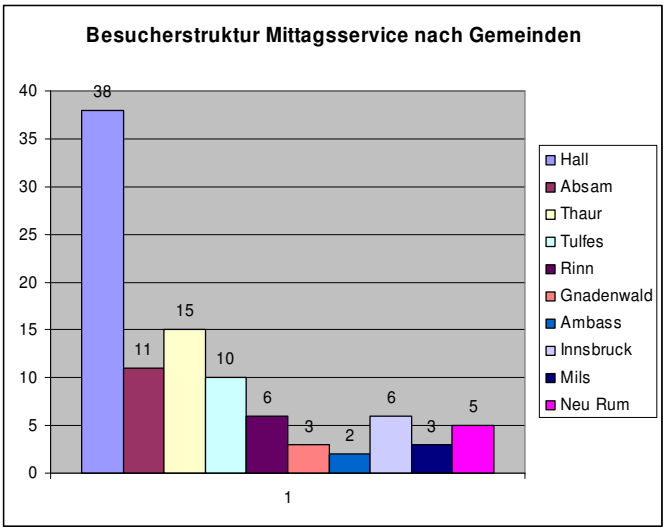
- Konzert von Nachwuchsbands

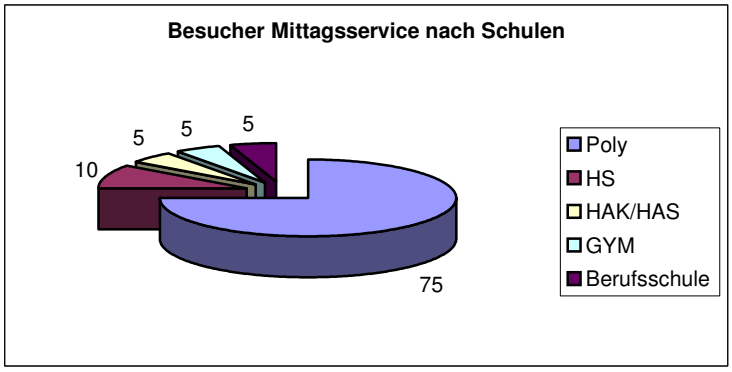
Statistische Daten

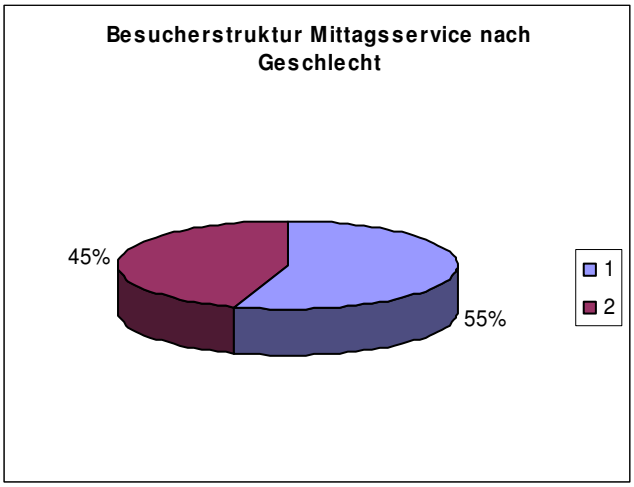
MITTAGSSERVICE

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 12.00 - 14.00

Im Durchschnitt waren im Jahr 2008 51 Schüler und Schülerinnen an einem normalen Schultag beim Mittagsservice anzutreffen.. Nachstehend die Statistik in Prozenten eingeteilt nach Gemeinden, Geschlecht und besuchten Schulen.







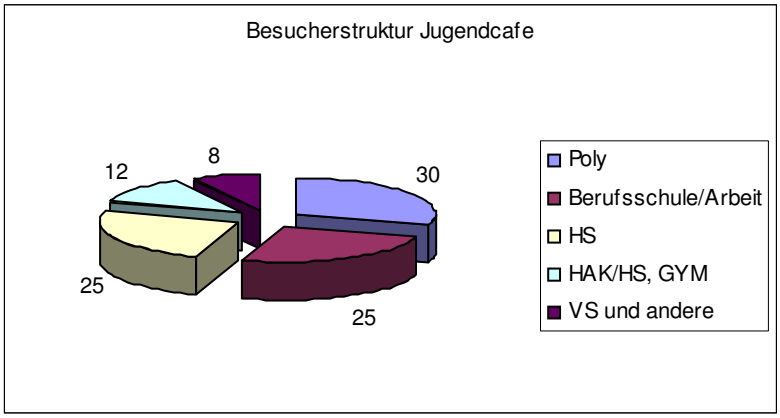
45 % Schülerinnen
55 % Schüler

JUGENDCAFE

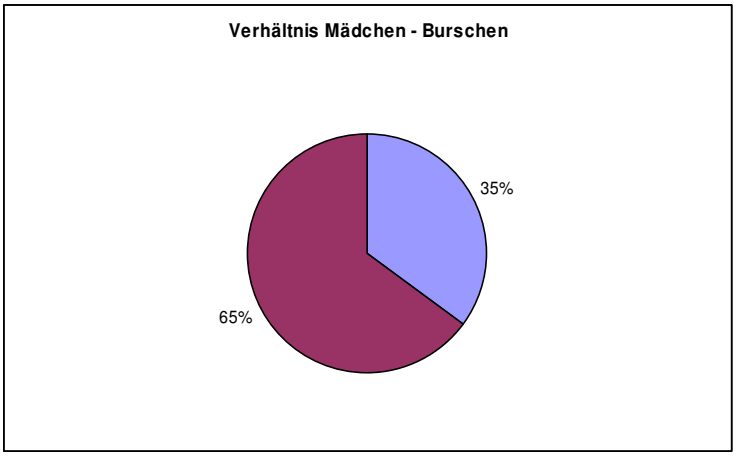
Mitwoch – Samstag 17.00 – 22.00

Sonntag 15.00 – 20.00

An einem durchschnittlichen Abend nutzten 2008 63 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren die Angebote des Jugendcafes (Veranstaltungen nicht mitgerechnet). Nachstehend die Besucherstruktur in Prozent nach der aktuellen Arbeits-/Schulstätte und Geschlecht. Veranstaltungen sind hier nicht eingerechnet.



65 % Mädchen
35 % Jungs



FUNPARK

Täglich 14.00 bis 22.00

An einem Tag nutzten 2008 im Durchschnittt 27 Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren den Funpark (Veranstaltungen nicht eingerechnet). Der Anteil von Mädchen ist dabei verschwinden gering. Durch die gezielte Nachwuchsförderung kamen vermehrt Skater im Alter von 12 bis 14 Jahren.

Stammdatenblatt park in

Lambichler Jugendhaus park in

Thurnfeldgasse 10
6060 Hall in Tirol
Telefon: 05223 41917
Fax: 05223 41917 4
Mobil: 0699 17419171
Homepage: www.parkin.at
Email: parkin.hall@parkin.at

Öffnungszeiten:

Mittagsservice:

Montag bis Donnerstag: 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Jugendcafe:

Mittwoch bis Samstag	17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag	15.00 bis 20.00 Uhr

Skatepark

Montag – Sonntag 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr bei Schönwetter

Zielgruppe:

Jugendliche zwischen 12 bis 19 Jahre

Angebote:

Funpark, Tischtennis, Billard, Tischfussball, Brettspiele, Internet, Playstation, Konzertraum, Disco, Mädchenraum, Multimedia-Raum, Bandproberäume
Aktionen indoor und outdoor Veranstaltungen und Projekte in den Bereichen:

- Jugendfreizeit
- Jugendkulturarbeit
- Jugendsozialarbeit / -beratung

MitarbeiterInnen:

Martina Steiner (Geschäftsführung und pädagogische Leitung)
Erich Kaneider (Hauswart, Einkäufe, Schwerpunkt Skatepark)
Anita Knoflach (päd. Mitarbeiterin, Schwerpunkt Mädchenarbeit) bis November 2008
Bea Stadtlwieser (päd. Mitarbeiterin Schwerpunkt Mädchenarbeit) seit Dezember 2008
Claudia Kasebacher (päd. Mitarbeiterin) bis Mai 2008
Hannes Glaser (päd. Mitarbeiter Schwerpunkt Jugendkulturarbeit)
Herbert Ramsbacher (päd. Mitarbeirt Schwerpunkt Mittagsservice) bis Mai 2008
Michael Tschirf (päd. Mitarbeiter Schwerpunkt Burschenarbeit) seit Juli 2008
Sonja Karbon (päd. Mitarbeiterin Schwerpunkt Mittagsservice) seit September 2008
Ozden Eykan (Europäischer Freiwilligen Dienst)
Eva Torstatt (Europäischer Freiwilligen Dienst)

Honorarkräfte:

Dr. Reinhold Bartl (Supervisor)
Mag. Stefan Millinger (Supervisor)
Steuerbüro Bliem (Personalverrechnung)

Arbeitskreise, Vernetzungen

- Mobile Jugendarbeit Hall – Rum - Absam
- Burschenarbeitskreis (vierteljährlich)
- Verein Multikulturell
- Kulturlabor Stromboli
- Streetwork – Mobile Jugendarbeit Hall – Rum – Absam
- Jugendzentrum Wattens
- Jugendkulturcafe Propolis, Innsbruck
- Jugendzentrum St. Paulus, Innsbruck
- POJAT – Plattform Offene Jugendarbeit Tirol
- Fachtagung Offene Jugendarbeit Tirol
- AG Struktur neu – POJAT
- POJAT Leitungsteam
- Jour fix mit Frau LStv. Dr. Elisabeth Zanon und Frau LR Zoller-Frischauf
- Jour fix mit JUFF Jugendreferat Siegfried Pfeifer und Silke Möhrling
- Polizei Hall
- MDA Basecamp
- Arbeitsgruppe zu Prävention von Vandalismus in Hall
- Polytechnische Schule Hall
- Hauptschule Dr. Posch, Hall
- Franziskaner Gymnasium, Hall
- PORG Volders
- Kontakt & Co

Pressespiegel

Auszüge

Große Beteiligung bei Tischfußballturnier im Park in

Rund 50 Jugendliche besuchten am vergangenen Sonntag das Tischfußballturnier von Streetwork und Jugendzentrum im Park in.

Wie auch im letzten Jahr konnten die Teilnehmer einige ihrer Spiele via Live-Übertragung auf Großbildleinwand mitverfolgen und die besten Tricks von internationalen Weltklassespielern auf einer weitern Videowand im großen Lounge-Bereich des Jugendzentrums bestaunen. Die Turnierleitung übernahmen wieder Profispieler des Tischfußballbunds Tirol. Die teilnehmenden Jugendlichen kamen – sehr zur Freude der Veranstalter – aus zahlreichen Jugendzentren von Kufstein bis Imst.

Die Ergebnisse:

(1) Jenbach U.G. (Jubox Jenbach)
(2) Lucky Looser (FAF Imst)
(3) Allstars Z6 (Jugendzentrum Z6 Innsbruck)

Einen Ehrenpreis erhielten Jasmin Haslacher und Ying Ji vom Z6 Innsbruck, die alias Ying&Jassi als einziges Mädchenteam teilnahmen. Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über die Pokale und die Kuverts mit den begehrten Geldpreisen. Die nächste gemeinsame Veranstaltung der Haller JugendarbeiterInnen ist das Hallenfußballturnier am Samstag, 9. Februar, in der Turnhalle der Polytechnischen Schule in der Thurnfeldgasse in Hall. Nähere Informationen und Fotos auf www.streetwork-hall.at oder www.parkin.at .

Die Siegerteams des Haller Tischfußballturniers mit den Profispielern des Tischfußballbundes Tirol sowie den Turnierleitern Andi und Gerhard (vorne).

Am Faschingsdienstag gibt es ab 15 Uhr Disco für Kids und Teens im Park in

Faschings-Disco im Park in

Wie jedes Jahr findet am Faschingsdienstag ab 15 Uhr im Haller Jugendhaus Park in eine Disco für Kids und Teens statt! Jede Menge bekannter Hits locken zum Abtanzen am hoffentlich lustigsten Tag des Jahres und sorgen für Faschingsstimmung.
Jeder, der verkleidet kommt, erhält eine kleine Belohnung! Die Veranstaltung findet von 15 bis 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

Faschings-Disco im Park in

Wie jedes Jahr findet am Faschingsdienstag ab 15 Uhr im Haller Jugendhaus Park in eine Disco für Kids und Teens statt! Jede Menge bekannter Hits locken zum Abtanzen am hoffentlich lustigsten Tag des Jahres und sorgen für Faschingsstimmung. Jeder, der verkleidet kommt, erhält eine kleine Belohnung! Die Veranstaltung findet von 15 bis 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

Tischfußball Landesmeisterschaft 2. Runde im Jugendhaus Park in

Am Samstag, 8. März, findet im Park in die 2. Runde der Landesmeisterschaft im Tischfußball statt.

Veranstaltet wird das Turnier vom TischFussBallBund Tirol. Gespielt wird in den Bewerben Mixed, Doppel und Einzel.
Es gelten die aktuellen ITSF Regeln und gespielt wird auf offiziellen Garlando WM-Tischen.
• Beginn Mixed: 11 Uhr, Nennungen bis 10.30 Uhr • Beginn Doppel: 11.30 Uhr, Nennungen bis 11 Uhr • Beginn Einzel: 14 Uhr, Nennungen bis 13.30 Uhr.
Die Landesmeisterschaft umfasst insgesamt sechs Turniere, in denen die LandesmeisterInnen 2008 ermittelt werden. Zusätzlich kann man sich über die LM 08 für die Staatsmeisterschaft 2008 qualifizieren. Nach Abschluss der Landesmeisterschaft und Ermittlung der LandesmeisterInnen wird zum Saisonabschluss noch ein Masters veranstaltet, für das in den Bewerben Doppel, Einzel und Mixed die besten 16 bzw. 8 SpielerInnen und vier besten Mixed Teams teilnahmeberechtigt sind.

Am 8. März steht das ganz Park in im Zeichen des Tischfußballs.

Black Gangstas

Weiberleit! Mir feiern heit!

Unter diesem Moto lädt das Jugendhaus Park in alle Mädchen und Frauen zum Weltfrauentag am 8. März, ab 17 Uhr zum gemeinsamen Feiern ein. Es wird einiges geboten: Frau kann eigene Buttons kreiren und leckere anti-alkoholische Cocktails an der Sansibar verkosten. DJanes sorgen für den Sound und die Girlscrew Black Gangstas führen ihre neue Tanzchoreographie vor. Beim Singstar-Contest kann frau tolle Preise
gewinnen und last but not least präsentiert die Mädchengruppe des Park in ihren Beitrag zum Projekt „2000und8 Frauenschritte".

Mitreden - mitmachen - mitgestalten

Das Haller Jugendhaus Park in veranstaltet gemeinsam mit dem Haller Streetwork und mit Unterstützung des Jugendausschusses am Freitag, 4. April, 19 Uhr, ein Jugendhearing. Über tausend Haller Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren sind eingeladen worden, ihre Ideen für ein junges Hall einzubringen. Es soll ihnen Gelegenheit gegeben werden, Ideen und Wünsche, Vorschläge ein- und Kritik anzubringen. Was braucht es in Hall, damit sich auch Jugendliche hier wohlfühlen und gerne in Hall wohnen. Beim Jugendhearing sollen all jene Themen angesprochen werden, die jungen Menschen im Zusammenhang mit ihrem Wohn- und Lebensraum wichtig sind.

Tischfußball Landesmeisterschaft im Park in

Am Samstag, 8. März, findet im Park in die 2. Runde der Landesmeisterschaft im Tischfußball statt. Veranstaltet wird das Turnier vom TischFussBallBund Tirol. Gespielt wird in den Bewerben Mixed, Doppel und Einzel.
Es gelten die aktuellen ITSF Regeln und gespielt wird auf offiziellen Garlando WM-Tischen.
Beginn Mixed: 11 Uhr, Nennungen möglich bis 10.30 Uhr;
Beginn Doppel: 11.30 Uhr, Nennungen möglich bis 11 Uhr;
Beginn Einzel: 14 Uhr, Nennungen möglich bis 13.30 Uhr.

Hallenfußball-Turnier

Am Samstag, 29. März, veranstaltet das Jugendhaus Park in gemeinsam mit den Haller Streetworkern ein Hallenfußballturnier für Jugendliche.
Gespielt wird in der Halle der Polytechnischen Schule in der Thurnfeldgasse 12 in Hall.
Es spielen 5er-Teams (4 Feldspieler + Torwart). Das Höchstalter für
Teilnehmer ist 17 Jahre (Stichtag: 29.3.1991). Nenngeld pro Team: 30 Euro.
Anmeldungen (Teamname, Spielernamen, Geburtsdaten) per e-mail an parkin.hall@parkin.at oder unter Tel. 0664 4572831 bis 28. März. Teilnahme nur mit Lichtbildausweis! Weitere Infos auch auf www.parkin.at oder www.streetwork-hall.at

Mittels Stimmungsbarometer konnten die Jugendlichen ihre Sicht von und über Hall verdeutlichen

Geringe Beteiligung am Jugendhearing

Gemeinsam mit dem Jugendausschuss hat die Offene Jugendarbeit Hall unter dem Motto „Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten" ein Jugendhearing veranstaltet. Dabei bekam die Haller Jugend die Chance, ihre Wünsche und Anliegen mitzuteilen. Doch nur wenige waren der Einladung gefolgt.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte die Geschäftsführerin des Jugendhaus park in und pädagogische Leiterin des Streetwork Hall, Martina Steiner, einige HallerPolitikerInnen wie Vzbg. Harald Schwaighofer, GR Martin Lindenberger, GR Maria Meister, GR Ernst Eppensteiner, GR Ing. Reinhard Spötl und vor allem alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. „Wir wollen die Jugendlichen ermuntern, sich zu engagieren", versicherte Martina Steiner und weiter: „Durch dieses Angebot zur Mitarbeit im Jugendhearing soll Jugendlichen die Gelegenheit gegeben werden, ihre Ideen für Hall einzubringen. Es geht uns aber auch darum, das demokratische Bewusstsein der Jugendlichen zu stärken."

Mittels eines Stimmungsbarometers wurde dann versucht, die allgemeine Stimmung der Jugendlichen in Bezug auf Hall zu ermitteln. Danach wurde in Kleingruppen weiter gearbeitet. Dort hatten die anwesenden Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Themen einzubringen, sie mit Gleichaltrigen zu diskutieren, oder einfach zuzuhören, was andere Jugendliche so zu sagen haben.

Als die „Top 6" der dort diskutierten Themen kristallisierten sich heraus:

- mehr Jugendveranstaltungen speziell im Winter
- ein neuer Rasen für den Park am Kugelanger
- längere Öffnungszeiten des Park in
- mehr Proberäume für Haller Musiker
- ein Lokal für alle ab 18 Jahren
- eine Disco

Die Jugendlichen zeigten großes Interesse, an einzelnen Projekten weiterzuarbeiten. Die Wünsche und Ideen, die beim Jugendhearing formuliert wurden, werden nun an Halls GemeindepolitikerInnen übergeben.

Konzerte

Nachwuchsbands im Park in

Ausgehend von einem Kindheitstraum gründeten vier junge Musiker – Ferdinand Berktold, Alex Holzknecht und Stephan Braunhofer im Jahr 2006 (und zwar genau am 6.6.) ihre **Iron Maiden Tribut Band**. Nachdem die ersten Proben recht gut verliefen, konzentrierten sie sich auf die Sängersuche. Überraschend schnell meldete sich Fabio Carta, ein Sunnyboy aus Osttirol, der in Innsbruck studiert. Nach Auftritten in Lienz, Wolfsberg, Ellbögen und Innsbruck geben die fünf Musiker am Freitag, 28. März, im Haller Jugendhaus Park in ihr Bestes. Unterstützt werden sie von **Evil Spell** – einer aufstrebenden Nachwuchsband aus den Proberäumen des Jugendhauses. Eintritt: Euro 3,–. Einlass ab 19 Uhr.

Electro Disco und Hip Hop Disco im Park in

Das Jugendhaus Park in möchte mit einer Techno/Electro Disco am Freitag, 23. Mai, und einer R&B/Hip Hop Disco am Samstag, 24. Mai, allen Teens von Hall und Umgebung das lange Wochenende rund um Fronleichnam versüßen. DJ Player, DJ Mario Mantis und DJ Italo bieten wieder Sound vom Feinsten - an diesen zwei Tagen ist sicher für jeden Musikgeschmack etwas dabei! Der Samstag winkt außerdem noch mit Specials wie einer Tanzperformance der Tanzschule Polai, einem Gewinnspiel mit Mixtapes und vieles mehr.
Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Park in.

Ein etwas anderer Elternabend im Park in

Zu einem Elternabend der ganz anderen Art lädt das Park in am Donnerstag, 8. Mai, ab 19.30 Uhr. Zielgruppe sind vor allem Eltern von Kindern im Alter zwischen 11 und 16 Jahren.

Im lockeren Ambiente der Park in Disco werden Fachreferenten erzieherisches Fachwissen aus erster Hand geben (Mag. Sandra Drewes / Elternbildung und Mag. Gerhard Gollner von der Suchtpräventionsstelle kontakt+co).
In offener und ungeschminkter Weise wird dabei auch das Thema Rausch-Erfahrungen angeschnitten. Was im Zusammenleben und in der Erziehung hilfreich ist, um nicht wirklich Probleme mit Suchtmitteln zu bekommen, steht im Mittelpunkt dieses Abends. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den konkreten Möglichkeiten der Vorbeugung in den oft turbulenten Zeiten der Pubertät und der Frage, was im Problemfall zu tun ist.
Die Veranstaltung ist kein Elternabend im herkömmlichen Sinn. Sie hat den Charakter einer ebenso informativen wie unterhaltsamen Show, bei der es ein Publikumsspiel gibt, eine Theater-Einlage, möglicherweise sogar „dancing stars" sowie Gäste à la „Wetten dass ...", die in Kurzreferaten Diskussionsanstöße bieten. Moderiert wird der Abend, der bis etwa 22 Uhr dauern wird, von Armin Staffler.

Wählen ab 16: Infoabend im Park in

Am Mittwoch, 21. Mai, ab 19 Uhr veranstaltet das Jugendhaus Park in unter dem Motto „Happy Staatsbürger to you" einen Diskussionsabend zu den bevorstehenden Landtagswahlen und der in Tirol erstmaligen Möglichkeit für alle Jugendlichen ab 16 Jahren, sich an dieser Wahl zu beteiligen.

Eingeladen sind Jugendliche die zum ersten Mal wählen dürfen, sich über die Parteien und die Wahlen informieren wollen oder einfach brennende Fragen an die politischen VertreterInnen haben.

Zuerst wird der Film „Happy Staatsbürger To You" gezeigt, im Anschluss daran darf dann heftig diskutiert werden. An der Diskussion werden sich auch VertreterInnen der zur Landtagswahl stehenden Parteien, sowie die Jugendgruppe des Park in, die sich mittels Film mit dem Thema beschäftigt hat, beteiligen.

Außerdem gibt es eine Improtheater Show „Qual der Wahl" mit dem Theater-Ensembles Szenario Tirol.

Anmeldeschluss für Newcomer Bandcontest

Am 20. September veranstalten das Kulturlabor Stromboli und das Jugendhaus Park in wieder einen Open Air Nachwuchsband Wettbewerb in Hall. Junge Bands aus ganz Tirol und Südtirol haben dort die Möglichkeit, sich live on stage dem Publikum und der Jury zu stellen. Wer sich bis jetzt noch nicht aufraffen konnte, soll sich einen Ruck geben und die beste Band von allen einfach anmelden. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2008. Nähere Infos für interessierte Bands gibt es unter: **newcomer2008@gmx.at**

Schulschlussparty im Park in

Am Samstag, 5. Juli, steigt im Park in die Megaparty auf zwei Ebenen: Bei der Schools End Party kann man die Sommerhitze ertragen mit exotischen antialkoholischen Cocktails von der Aloha-Bar. Dazu laden coole Rhythmen von Hip Hop bis R & B im Jugendcafe zum Shaken ein. Downstairs in der Disco geht es noch heißer her: Bei Techno, Elektro und Trance zeigen die DJs PsychoManiaxx ihr Können. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist für alle bis 18 Jahren frei.

Mega-Party im Park in

Am kommenden Samstag, 5. Juli, steigt im Park in die Mega-Party auf zwei Ebenen: Bei der Schools End Party kann man die Sommerhitze ertragen mit exotischen antialkoholischen Cocktails von der Aloha-Bar. Dazu laden coole Rhythmen von Hip Hop bis R & B im Jugendcafe zum Shaken ein.
Downstairs, in der Disco, geht es noch heißer her: Bei Techno, Elektro und Trance zeigen die DJs PsychoManiaxx ihr Können.
Beginn ist um 19 Uhr - Eintritt ist für alle bis 18 Jahren frei.

Chance für Nachwuchsbands

Am 20. September veranstalten das Kulturlabor Stromboli und das Jugendhaus Park in wieder einen Open Air Nachwuchsband Wettbewerb in Hall. Junge Bands aus ganz Tirol und Südtirol haben dort die Möglichkeit, sich live on stage dem Publikum und der Jury zu stellen.
Wer sich bis jetzt noch nicht aufraffen konnte, soll sich einen Ruck geben, an die vielen Fans und die tollen Preise (Engagements, Teilnahme bei einem österreichweiten Contest, Demopackages ...) denken und die beste Band von allen einfach noch rasch anmelden. Anmeldeschluss ist der 15. Juli!
Nähere Infos für interessierte Bands gibt es unter: newcomer2008@gmx.at

Haller Funpark erhielt weitere Attraktion

Als kleines Paradies für Skateboarder und Inlineskater aller Altersgruppen präsentiert sich der an das Jugendhaus Park in angeschlossene Funpark mit Vert Ramp, Mini Ramp, Funbox, Curb Cut, Quarters, Jump Ramps, Wheely Tables, Banks, Stairs und Rails. Diese Obstacles, die auf einer Fläche von 1.300m² in Zusammenarbeit mit Vertretern der Skate- sowie der Inlineszene ausgewählt, koordiniert und aufgebaut wurden, ermöglichen es, beide Sportarten in optimaler Weise auszuüben.

Der Funpark wird von Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen (zwischen von 6 und 25 Jahren) aus ganz Tirol und darüber hinaus bestens angenommen und ermöglicht vielen eine sinnvolle, abwechslungsreiche und sportliche Freizeitgestaltung. So finden zum Beispiel auch Streetballer hier genug Platz, um sich auszutoben. Auch können Sportarten wie Volleyball oder Speedtennis im Funpark ausgeübt werden.

Jugendliche packen selbst mit an

Um den Skatepark sicher zu halten und den Jugendlichen auch weiterhin dieses Angebot bieten zu können, müssen ältere Geräte gewartet und renoviert werden und teilweise ersetzt bzw. neu gebaut werden. Die Reparatur der Geräte und Renovierungsarbeiten des Funparks wird unter dem tatkräftigen Einsatz der Jugendlichen im Rahmen von Projekten mit den Jugendbetreuern des park in durchgeführt. Basis aller Umbauarbeiten und Erneuerungen ist die Einbeziehung der Profis, sprich der Skater aus Hall und Umgebung.

Am vergangenen Samstag wurde am Funpark die neue Miniramp Tirol, eine Rampe der Superlative, vorgestellt. Im vergangenen Winter hat Matthias Prugger - einer der Stammskater des Park in - mit der Planung der neuen Miniramp begonnen. Die Herausforderung dabei: Ein Teil der alten Miniramp musste zur Gänze erneuert werden - beim anderen Teil ging es um die Reperatur der Platten. Im März begann dann Matthi gemeinsam mit Erich Kaneider, einem Mitarbeiter des Jugendhaus Park in, mit dem Bau bzw. der Renovierung.

Skate-Contest Ende August

Am Samstag, 30. August, findet übrigens im Funpark ein großer Skate-Contest des Jugendhauses Park in statt, gemeinsam organisiert von Matthi, Max und Tina.

Der Funpark ist (bis Oktober) täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet (außer bei schlechtem Wetter). Eintritt: 1 Euro für Jugendliche unter 15 Jahren; ab 15 Jahre 1,30 Euro; Saisonkarte 25 Euro, für Haller 20 Euro.

Für Neuanfänger werden Workshops wie Tipps und Tricks für Skater angeboten. Nähere Infos auf www.parkin.at oder unter 0699/17419171.

Foto: Jassi Brlozanovic

Im Funpark in der Thurnfeldgasse gibt es eine neue Miniramp. Im Bild Matthias Prugger, der die Rampe plante und gemeinsam mit Erich Kaneider vom Jugendhaus Park in baute.

Zugestellt durch Post.at

Mittagsservice im Park in

Welcher Schüler kennt das nicht: Kaum ist der Vormittagsunterricht vorbei und das Mittagessen hinuntergeschlungen, muss man sich schon wieder beeilen, um nicht zu spät zur Zeichen-, Mal-, oder Turnstunde zu kommen!

All jene, die ihre Mittagsstunden lieber stressfrei verbringen wollen, haben im Jugendhaus Park in in Hall zumindest vier mal die Woche die Möglichkeit dazu. Mit Schulbeginn sind dort alle Schüler und Schülerinnen von Hall eingeladen, ihre Mittagspause in angenehmer Atmosphäre mit kleinen Imbissen und Getränken und viel Unterhaltungsmöglichkeiten zu verbringen.
Zum „Mittags-Chill-out!" lädt das Park in montags bis donnerstags 12 - 14 Uhr ein. Tischfußball, Playstation, Billard, Brett- und Kartenspiele stehen kostenlos zur Verfügung. Wenn es darum geht, Hausaufgaben zu machen, stehen Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung und außerdem PCs mit Internetzugang und Drucker. Und natürlich helfen die Mitarbeiter des Park in bei Fragen rund um Hausaufgaben und Lehrstellensuche.
Einfach ohne Anmeldung vorbeikommen – unverbindlich und kostenlos. www.parkin.at

Stromboli und Park in laden wieder zum Newcomer Bandcontest

Am kommenden Samstag, 20. September, gehen das Kulturlabor Stromboli und das Jugendhaus Park in auf dem Salinen-Parkplatz (gegenüber der Springbrunneninsel) mit ihrem einzigartigen Kleinstadtrockfestival, dem Newcomer Bandcontest, bereits in die siebte Runde.

Von 14 bis 23 Uhr spielen sich zehn blutjunge Bands aus Tirol und Südtirol vor einem – hoffentlich – gut aufgelegten Publikum um Kopf und Kragen.
Die Reihenfolge der Bandauftritte wird am Beginn der Veranstaltung ausgelost. Eine Expertenjury ist vor Ort und wird ganz genau hinhören und hinsehen. Eine Bar und etwas zu essen gibt es natürlich auch, der Eintritt ist frei und das Festival findet bei jedem Wetter statt.
Die Siegerband erhält ein Engagement im Stromboli, ein CD- Produktionspackage von „additivmedia" und ein Ticket für das Halbfinale des Österreichweiten Bandcontests „Der flotte 3er".
Bitte keine alkoholischen Getränke oder Glasflaschen mit aufs Festivalgelände nehmen (Kontrolle und Abnahme)! Es werden auch so alle gut versorgt.

„Agony" & „Titana" im Park in

Die Konzertsaison im Haller Jugendhaus Park in startet heuer mit zwei Metal-Bands, die neben klassischem Heavy Metal auch Elemente des Thrash- und Melodic-Metal, sowie der Klassischen Musik und mittelalterliche Klänge beinhalten. „Agony" und „Titana" sind zu hören am Samstag, 11. Oktober, ab 20 Uhr. Eintritt: 3 Euro.

Jugendhort-Revival

Am Samstag, 18. Oktober, findet ab 20 Uhr im Haller Jugendhaus Park in bereits zum zweiten Mal eine Revival Party von Ehemaligen für Ehemalige statt. Gemeint sind Hort-Besucher vor dem Umbau von 1995. Ehemalige Diskjockeys wie DJ Semmel, Chris, Roman, Pete und Greg werden in ihrem Plattenfundus wühlen und Altbekanntes aus den 70er- und 80er-Jahren auflegen. Achtung: ab 22 Uhr gibt es einen eigenen Eingang vom Parkplatz bei der Polytechnischen Schule. Eintritt: freiwillige Spenden.

Park in: Bewerbungs-Workshop für Jugendliche

Unter dem Motto „werben - worken - shoppen" lädt das Jugendhaus Park in in Kooperation mit Streetwork Hall und der Wirtschaftskammer zu einem zweiteiligen Bewerbungs-Workshop für Jugendliche ein.

Jugendliche, die wissen möchten, welcher Beruf für ihn oder sie geeignet ist und wie man zu einer Lehrstelle kommt, welche Tipps und Tricks es gibt, damit man bei einem Vorstellungsgespräch gut ankommt, was so gar nicht gut „rüber kommt", welche Rechte und Pflichten man als Lehrling hat usw. – die sind bei diesem Workshop genau richtig.

Am Freitag, 14., und Freitag, 21. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr, im Jugendhaus Park in, in der Thurnfeldgasse 10, werden die TeilnehmerInnen auf die Situation eines Vorstellungsgespräches vorbreitet. Angesprochen sind alle Jugendlichen von Hall und Umgebung, welche auf Jobsuche sind oder überlegen, im Sommer einen Ferialjob oder eine Praktikumsstelle zu suchen. Empfehlenswert ist es, beide Teile zu besuchen.

Im ersten Teil werden Dipl. Päd. Karin Wimmer (WKO) und Mag. Sonja Karbon (Park in) generelle Berufsinformation geben. Sie bieten einen Überblick über alle Lehrberufe, bei Bedarf werden einzelne Lehrberufe erklärt. Es gibt Informationen über Rechte und Pflichten als Lehrling und über Alternativen bzw. Übergangsmöglichkeiten von Schule und Lehrberuf.

Im zweiten Teil werden Mag. Christoph Bjerler (Streetwork Hall) und Mag. Sonja Karbon an Konkretisierungen von Berufsvorstellungen gehen. Die eigenen Stärken sollen erarbeitet werden. Inhaltliche und formale Gestaltungsmöglichkeiten von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf sowie der Umgang am Telefon mit möglichen Arbeitgebern und Vorstellungsgespräche werden trainiert.

Die Teilnahme an den workshops ist kostenlos. Anmeldungen mit Name, Alter, Lehrstellenwunsch oder Schultyp an parkin.hall@parkin.at bzw. auch telefonisch unter 0699 / 17419171. Bitte bei der Anmeldung auch Handynummer oder e-mail-Adresse angeben.

Zugestellt durch Post.at

Jugendeinrichtungen erhielten Besuch aus Trentino

Auf Einladung der Abteilung JUFF des Landes Tirol besucht vor einigen Tagen eine Delegation von 40 Personen das Haller Jugendhaus Park in.

Unter den BesucherInnen waren PolitikerInnen, JugendarbeiterInnen und Landesbedienstete der Region Trentino, es ging um eine Information über die offene Jugenarbeit im Park in und über das Streetwork als mobile Jugenarbeit.

Für die Vertreter aus Trentino war besonders interssant, wie die beiden Jugendeinrichtungen finanziert werden, wie die Tagesabläufe bei der Betreuung der jungen Menschen in unserer Gemeinde sind und welche besonderen Problemstellungen es in der Jugendarbeit in Hall gibt. Auch die Kombination Park in und Skatepark war für die Delegation von großem Interesse, die sich begeistert zeigte von beiden Jugendeinrichtungen und über das hohe Engagement der Stadtgemeinde Hall für Jugendliche.

Betreut wurde die Delegation von Vzbgm. Harald Schweighofer, GR Martin Lindenberger, Willi Hammer, Mag. Tina Steiner und Ing. Wolfgang Reismann.

Einladung zum

Disco-Info-Abend

„Elternabend einmal anders ...“

Lockeres Ambiente – Fachreferenten in der Diskothek - lebendige Kurzreferate – erzieherisches Fachwissen aus erster Hand

Donnerstag, 8 Mai 2008 - 19.30 Uhr

Jugendhaus park in, Hall
Thurnfeldgasse 10

Was?

Jugendliche sind neugierig, suchen Erfahrungen, nutzen die Medien, probieren Zigaretten. "Umwerfende" Rauscherfahrungen mit Alkohol und Experimente mit anderen Drogen sind bei Jugendlichen nichts Seltenes, sondern in bestimmten Grenzen sogar „normal“. Was im Zusammenleben und in der Erziehung hilfreich ist, um nicht wirklich Probleme mit Suchtmitteln zu bekommen, steht im Mittelpunkt dieses Abends. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den konkreten Möglichkeiten der Vorbeugung in den oft turbulenten Zeiten der Pubertät und der Frage, was im Problemfall zu tun ist.

Wer?

Zielgruppe sind vor allem Eltern von Kindern im Alter von 11-16 Jahren.

Wo?

Wir befinden uns am Ort des Geschehens, also in einer Diskothek – um genau zu sein: in der Disco eines Jugendzentrums, dort wo für die Kids die Post abgeht.

Wie?

Die Veranstaltung ist kein Elternabend im herkömmlichen Sinn. Sie hat den Charakter einer ebenso informativen wie unterhaltsamen Show, bei der es ein Publikumsspiel gibt, eine Theater-Einlage, möglicherweise sogar „dancing stars“ sowie Gäste à la „Wetten dass ...“, die in Kurzreferaten Diskussionsanstöße bieten.
Als Moderator führt Armin Staffler durch den Abend.

Mit wem?

Die Fachreferenten des Abends sind
Mag. Sandra Drewes (Elternbildung),
Mag. Gerhard Gollner, Suchtpräventionsstelle kontakt+co

Wie lange?

Die Veranstaltung dauert bis ca. 22 00.

park in

STREET WORK HALL i.T.

Mitreden – Mitmachen – Mitgestalten

Einladung zum
Jugendhearing am 04. April 2008
im Jugendhaus park in

Deine Ideen für ein junges Hall!

Unter dem Motto "Mitreden – Mitmachen - Mitgestalten" lädt die Offene Jugendarbeit Hall dich ein, um über Möglichkeiten zu reden, wie man Hall auch für junge Menschen lebenswert machen kann.

Die Stadt Hall ist dein Lebensraum, dein Zuhause, der Treffpunkt für dich und deine Freunde – doch was es braucht, um sich dort richtig wohlfühlen zu können, weißt nur du. Bei einem Jugendhearing möchten wir dir Gelegenheit bieten, junge Menschen zu treffen, die genau wie du Ideen dafür haben, wie man Hall auch für Junge lebenswert machen kann. Du kannst die Themen, die dir wichtig sind, einbringen, mit anderen besprechen oder dir einfach nur anhören, was andere Leute so zu sagen haben. Aber vor allem kannst du bei dem Jugendhearing deine Ideen einbringe die es braucht, um Hall für dich und deine Freunde interessanter zu machen!

Das Jugendhearing wird veranstaltet und organisiert vom Jugendausschuß der Stadtgemeinde Hall, dem Jugendhaus *park in*, Streetwork Hall und in Zusammenarbeit mit interessierten jungen Menschen.

Einfach vorbeikommen und nicht lang anmelden!
Für Verpflegung ist gesorgt!

Infos: 0699/17419171, 0676-835845331 oder www.parkin.at, www.streetwork-hall.at
Datum: 04. April 2008
Beginn: 19.00 Uhr, Check in: 18.30 Uhr
Ende: ca. 21.30 Uhr
Ort: Jugendhaus park in, Thurnfeldgasse 10

After Party ab 21 Uhr im park in

Besonderer Dank

gilt unseren Subventionsgebern bzw. Sponsoren

Stadt **Hall in Tirol**

tirol Juff Jugendreferat

RAIFFEISEN REGIONALBANK
HALL IN TIROL
HALL IN TIROL AMPASS MILS RINN SISTRANS TULFES

XDOUBLE
STREETWEARSKATE&SNOWBOARDSFOOTWEAR
LEOPOLDSTRASSE32INNSBRUCKWWW.XDOUBLE.COM